

## Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Ulrike Müller, Peter Meyer, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Claudia Jung, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazo, Bernhard Pohl, Manfred Pointner, Markus Reichhart, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Keine unnötigen befristeten Arbeitsverträge in der Ernährungsberatung!**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten darauf hinzuwirken, dass befristete Arbeitsverträge soweit möglich durch unbefristete ersetzt werden.

#### **Begründung:**

Eine Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Peter Meyer vom 3. August 2011 (Drs. 16/9599) hat ergeben, dass im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten 186 Ernährungsfachkräfte beschäftigt sind. Davon stehen 44 in einem Beschäftigungsverhältnis und sind nicht verbeamtet. Von den 44 Beschäftigten haben 39 befristete Arbeitsverträge mit einer Laufzeit von in der Regel einem Jahr. 32 Beschäftigte haben mehrere befristete Verträge hintereinander abgeschlossen. Derartige befristete (Ketten-)Arbeitsverhältnisse führen dazu, dass die Angestellten keine lang- oder auch nur mittelfristige Zukunftsplanung vornehmen können, also insbesondere weder eine Familien- noch eine Lebensplanung. Dadurch leidet nicht zuletzt auch die Altersvorsorge. Hinzu kommt, dass von den 39 befristeten Arbeitsverhältnissen 36 mit Frauen besetzt sind. Frauen sind also in besonderem Maße betroffen.